

Wenn Wälder brennen

Ursachen, Risiken, Resilienz

11. März 2026, VUSEUM, Schluderns
12. März 2026, Schloss Goldrain, Latsch
18:00–21:00 Uhr



Waldbrände wirken längst nicht mehr nur lokal: Sie gefährden ökologische Stabilität, gesellschaftliche Sicherheit und regionale Entwicklung in global vernetzten Zusammenhängen. So beeinflussen Großbrände im Amazonas atmosphärische und klimatische Prozesse weltweit. Rauchpartikel von Bränden in Kanada können über weite Distanzen bis nach Europa gelangen. Auch im regionalen Kontext gewinnt das Thema an Bedeutung. Der Vinschgau ist aufgrund seines trockenen, inneralpinen Klimas und als eine der niederschlagsärmsten Regionen des Alpenraums besonders anfällig gegenüber Vegetations- und Waldbränden. Die vergangenen Jahre haben dies eindrucksvoll sichtbar gemacht.

Wie können die komplexen Ursachen und Dynamiken von Waldbränden besser verstanden werden? Welche Strategien eignen sich, um Risiken und Präventionsmaßnahmen klarer zu kommunizieren und stärker im öffentlichen Bewusstsein zu verankern? Und schließlich: Welche Ansätze können zur langfristigen Resilienz des Vinschgaus gegenüber Feuerereignissen beitragen? Diese und andere Fragen werden bei der diesjährigen Ausgabe der „Neu-denken“-Reihe in Schluderns und Goldrain/Latsch erörtert.

Tag 1: **Waldbrände als Realität: Verstehen, Vorbeugen, Reagieren**

Mittwoch, 11. März, 18:00–21:00 Uhr

VUSEUM, Schluderns

18:00	Begrüßung Heiko Hauser , Bürgermeister der Gemeinde Schluderns Werner Platzer , Raiffeisenkasse Prad-Taufers
18:15	Einführung Harald Pechlaner , Center for Advanced Studies, Eurac Research
18:30	Was tun, wenn der Wald brennt? Erfahrungsberichte aus dem Vinschgau Roman Horrer , Bezirksfeuerwehrpräsident Untervinschgau
19:00	Let it burn! Mit dem Feuer leben lernen Mortimer Müller , Institut für Waldbau, Universität für Bodenkultur Wien
19:30	Feuer in der Schweizer Landschaft: Resilienz und Risiko Judith Kirschner , Institut für Geographie, Universität Bern
20:15	<i>Abschluss der Veranstaltung mit Aperitif</i>

Tag 2: **Perspektiven für den Wald von morgen**

Donnerstag, 12. März, 18:00–21:00 Uhr

Schloss Goldrain, Latsch

18:00	Begrüßung und Einführung Mauro Dalla Barba , Bürgermeister der Gemeinde Latsch Georg Wielander , Raiffeisenkasse Latsch Harald Pechlaner , Center for Advanced Studies, Eurac Research
18:15	Wald im (Klima-)Wandel: Perspektiven und Risiken Nikolaus Obojes , Institut für Alpine Umwelt, Eurac Research
18:45	Vorbeugen, Handeln, Wiederherstellen: Die Aufgaben des Landesforstdienstes im Bereich Waldbrände Andreas Platter , Stellvertretender Amtsdirektor im Forstinspektorat Schlanders
19:15	Diskussion: Zwischen Feuer und Vorsorge – Wälder im Jahr 2040 <i>Moderation: Jenny Ufer und Michael de Rachewiltz</i>
20:15	<i>Abschluss der Veranstaltung mit Aperitif</i>

Wissenschaftliche und organisatorische Koordination:

Jenny Ufer, Michael de Rachewiltz, Harald Pechlaner, Silvia Ferrari,
Valeria von Miller, Elena Righi, Marlies Blaas, Giulia Di Lieto,
Rebecca Ziegler

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung.

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme unter folgendem Link:

<https://bit.ly/rethinkingfire>

IN KOOPERATION MIT:

Forstinspektorat Schlanders



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE



Freiwillige Feuerwehren Südtirols



UNTERSTÜTZT VON:

Raiffeisenkasse Latsch

Raiffeisenkasse Prad-Taufers



Raiffeisen
Mehr Nähe. Mehr Bank.

Information

Eurac Research
Center for Advanced Studies
Drususallee 1
39100 Bozen
T +39 0471 055 800
advanced.studies@eurac.edu

Descrizione
in lingua italiana

